

WALDACHTAL

Waldachtal setzt auf alternative Energien

Waldachtal. "Unterschätzen Sie das Thema nicht und vor allem: Unterschätzen Sie den Nutzen nicht", mahnte der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Nordschwarzwald Jens Kück bei einer Pressekonferenz im Sitzungssaal des Rathauses in Lützenhardt.

Mit am Tisch saßen Vertreter der Volksbank, Vorstandssprecher Wolfgang Frey und der Bereichsleiter Firmenkunden Martin Schmiederer sowie Thomas Schneider, Leiter des Immobilien-Centers der Kreissparkasse Freudenstadt. Kück legte ein umfassendes Konzept zur Gewinnung regenerativen Energien vor, die alle fünf Sparten umfasste: Biomasse/Biogas, Geothermie, Photovoltaik, Wasserkraft und Windkraft.

Bürgermeister Heinz Hornberger, Vorsitzender des Regionalverbandes, wies auf die Bedeutung des Waldachtals als Tourismusregion hin. In Baden-Württemberg sei man die erste Region, die ein festgeschnürtes Paket aller regenerativen Energien aufweisen kann. "Millionen an Investitionen für die Wirtschaft, Arbeitsplätze für die Region und Minderung des CO₂-Ausstoßes sind die anvisierten Ziele", so Hornberger. Mit den Solareffizienzkarten für die gesamte Gemeinde sei der Anfang gemacht. Jeder Bürger könne eine Woche lang für jedes Dach in der Region die Eignung für Photovoltaik und Solarthermie ablesen.

Möglich macht dies eine Software, entwickelt von der Firma "Smartgeomatics" aus Karlsruhe. Die Unterlagen der Satellitenerhebung stammen aus dem Jahr 2005, rund 1700 Wohngebäude mit rund 2550 Wohnungen sind dabei erfasst worden. Insgesamt errechnen sich daraus 1500 bis 2000 Dächer - dazu kommen noch öffentliche Gebäude. Jeder Eigentümer oder Firmenchef kann nun auf diese Daten zurückgreifen, in der einfach alles erfasst ist: Gebäude-ID und Flurstücknummer, die Lage (Exposition) sowie Neigung des Daches und deren Fläche.

Kück und Hornberger betonten die Bedeutung dieses innovativen Weges, sich vom Ölpreis abzukoppeln. Jedoch müsse auch das Bewusstsein jedes einzelnen Bürgers für den Umgang mit den Energien geschärft werden.

Die Finanzdienstleister von Kreissparkasse und Volksbank sind mit an Bord. Sie planen bereits Informationsveranstaltungen und Beratungen. Die Daten hierzu stellt der Regionalverband zur Verfügung, sodass jeder Kunde individuell beraten werden kann.

Der Bürger kann sich im Rathaus in Lützenhardt informieren, die Karten im Sitzungssaal einsehen und konkret erfahren, ob sich eine Investition für ihn lohnt. Mit diesen Daten kann er sich auf der Homepage des Regionalverbandes über die weiteren Schritte informieren. Der Gang zu einem Energieberater oder seines Bankinstitutes kann ebenfalls Aufschluss geben.

"Wir alle können bei der Umsetzung der regenerativen Energien nur gewinnen", sichert Heinz Hornberger zu. "Banken, Kunden, die Region und Firmen, aber vor allem die Natur."

Informationen: <http://www.nordschwarzwald-region.de>

Herausgeber: <http://www.schwarzwaelder-bote.de>

26.10.2007 - aktualisiert am 26.10.2007 02:32